

Ortsgespräch

Nr. 124

Dettingen-Wallhausen

November 2011

www.ortsgespraech-dettingen.de

Zwei Fliegen mit einer Klappe?



An Ortseingang und Ortsausgang von Dettingen Richtung Wollmatingen drücken Autofahrer gerne aufs Gaspedal. Bei Radarmessungen wurden hier wiederholt starke Geschwindigkeitsüberschreitungen gemessen. Etliche Autos wurden mit bis zu 80

Kilometern pro Stunde geblitzt, obwohl in diesem Bereich Tempo 50 vorgeschrieben ist. Eine Lösung könnte eine Verkehrsinsel mit integrierter Buswendeschleife sein.

Rund 20 Prozent aller Autofahrer fahren an dieser Stelle zu schnell, in vergleichbaren Bereichen belaufen sich die Geschwindigkeitsübertretungen auf höchstens 10 Prozent bezogen auf die Anzahl der kontrollierten Autos. Wer von Wollmatingen kommt oder dorthin unterwegs ist, sieht vor allem die unbebaute Fläche der Kleingärten, das „Kabisland“, und wähnt sich bereits außer Orts.

Diese Ortsdurchfahrt ist eine der Hauptverkehrsstraßen von Dettingen mit entsprechender Verkehrsstärke. Der Verkehr soll hier auch künftig reibungslos und zügig ablaufen. Es macht deshalb keinen Sinn, Maßnahmen zu planen, die eine erhebliche Geschwindigkeitsreduzierung zur Folge haben und vom Kraftfahrer als Schikane empfunden werden. Jede Maßnahme soll logischer Bestandteil der Straße sein und von allen Verkehrsteilnehmern und Anwohnern akzeptiert werden. Im Bereich der Ortseinfahrt muss ein Kraftfahrer deutlich wahrnehmen, dass er in den Ort hineinfährt und seine Geschwindigkeit anpasst. Oftmals reicht das Ortschild nicht aus. Erst wenn sich der Charakter der Straße ändert, bemerkt der Fahrer, dass er sich in einer geschlossenen Ortschaft befindet und wird seine Geschwindigkeit eher reduzieren.

Der Versuch, mit wenig Geld und minimalem Aufwand die Raser am Ortseingang mit Schildern auszubremsen, die ein Tempolimit anzeigen, hatte erheblichen Erfolg. Dies wurde auch von den dort ansässigen Anwohnern bestätigt.

Leider wurde gegen diese Beschilderung beim Regierungspräsidium Freiburg Beschwerde eingereicht, was die Umsiedlung der Schilder zur Folge hatte. Begründet wurde dies so: „Bei einer Landstraße darf eine 40er Zone nur dort eingerichtet werden, wo in einem Erholungsort besonders viel Fußgängerverkehr herrscht oder der Verkehrslärm den Kurbereich stört. Beides ist am Ortseingang von Dettingen-Wallhausen nicht der Fall.“

Nun gilt es, entweder den Fußgängerverkehr auf das Ausmaß „viel“ zu erhöhen, oder zu klären, weshalb dieser Teil des Ortes Dettingen-Wallhausen nicht als Erholungsort gilt, um somit die einfache Lösung zur Geschwindigkeitsbegrenzung herbeizuführen.

Die Städtischen Kassen sind ja bekanntlich nicht gerade prall gefüllt, daher wird es wohl schwierig, als Alternative einen Kreisverkehr mit Buswendeschleife zu realisieren.

Eine Mittelinsel oder ein sogenannter Fahrbahnteiler (Kreisverkehr mit Buswendeschleife) mit Aufweitung und Verschwenkung in beide Fahrtrichtungen ist eine mögliche Variante.


Neben der gewünschten Verkehrsberuhigung wäre zusätzlich eine einfache Wendemöglichkeit für die Fahrer der Stadtwerkebusse (Linie 4) geschaffen, ähnlich wie bei der Ortseinfahrt Dingelsdorf in Richtung Dettingen. Der für die Busse erforderliche, größere Radius könnte mit einer gröberen Aufpflasterung versehen werden, so dass das Befahren dieser Fläche durch PKWs weitestgehend vermieden wird. Bei der Gestaltung des Kreisverkehrs müsste sichergestellt werden, dass der Radius für die PKWs so angelegt wird, dass nicht weiterhin zu schnell gefahren werden kann. Auch ist vor einer weiteren Diskussion zu klären, ob der Bereich, in welchem der Kreisverkehr angesiedelt werden könnte, in einer Landschaftsschutzzone liegt.

Mittelinseln wirken wie Fahrbahneinengungen, sie weisen den Fahrer auf die geänderte Situation hin und sind für Ortseinfahrten sehr gut geeignet. Bei Mittelinsel kann in Bereichen, in denen Fußgänger und Radfahrer die Fahrbahn eher selten queren, auch mit Sträuchern und Blumen begrünt werden, was jede Ortseinfahrt freundlicher macht.

Die Einengung der Fahrbahn muss besonders von ortsfremden Kraftfahrern durch Wegweisung, Beschilderung und Markierung eindeutig erkennbar sein, so dass die Art der Verkehrsabwicklung nachvollziehbar ist und das richtige Verhalten aller Verkehrsteilnehmer gefördert wird.

Fazit:

Dass in diesem Fall dringender Handlungsbedarf besteht, das steht eigentlich außer Frage. Es muss eine gute und funktionierende Variante gewählt werden, welche möglichst allen Ansprüchen und Wünschen genügt. Aber auch die nochmalige Klärung der rechtlichen Situation bezüglich Tempo Vierzig ist unumgänglich, da sie die kostengünstigste Lösung wäre.

 Christian.Broghammer@spd-dettingen.de

Anzeige:

Metzgerei

Htierling



Qualität aus eigener Schlachtung und Verarbeitung

78465 Konstanz-Dettingen Kapitän-Romer-Str. 9b Tel. 07533/6321

Eierlesefest mit Festspiel an Pfingsten 2012

Eierlesefeste haben in Dettingen-Wallhausen eine lange Tradition. Am Ostermontag, dem 10. April 1950 wurde nach dem 2. Weltkrieg wieder an die Tradition angeknüpft und 1961, 1982, 1992 und zuletzt 2002 weitere Eierlesefestspiele mit historischem Umzug veranstaltet.



Sicher erinnern sich viele Einwohner und Besucher an das letzte Fest, das von tausenden begeisterten Zuschauern begleitet worden war. Am 23.11.2010 fand im Gasthaus Kreuz unter der Leitung von Ortsvorsteher Roger Tscheulin die konstituierende Sitzung des Organisationskomitees statt. Es fanden sich die Vertreter nahezu aller örtlichen Vereine zusammen, die in großer Einigkeit die Durchführung des Eierlesefestes am 27. und 28.05.2012 (Pfingstsonntag/-montag) begrüßten und ihre Teilnahme und Hilfe zusagten.

Es wurden die Arbeitsgruppen Umzug, Theater, Rahmenprogramm, Bewirtung und Gesamtleitung gebildet, die sich in den letzten Monaten intensiv mit den organisatorischen und planerischen Vorbereitungen befassten. Die Überlegung, gleichzeitig einen mittelalterlichen Markt durchzuführen, wurde nach genauer Prüfung wegen finanzieller Risiken wieder verworfen.

Es bleibt damit bei den traditionellen Programmpunkten Umzug, Freilichtspiel mit festlichem Rahmenprogramm auf dem Schulhof. Der Umzug steht unter dem Motto „Dettingen-Wallhausen im Wandel der Jahrhunderte“.

Mit den ca. 20 Gruppen werden das gesellschaftliche Leben und die dörfliche Geschichte, beginnend ab dem Mittelalter dargestellt.

Bei der öffentlichen Präsentation und Vorstellung des Festprogramms am 14.07.11 zeigten die Bürgerinnen und Bürger reges Interesse. Auch wenn schon viele Vereine und Einwohner ihre Teilnahme und Hilfe zugesagt haben, sind weitere Helfer nötig.

Insbesondere für den Umzug, aber auch zum Verkauf der Umzugsplaketten sind noch Teilnehmer und Helfer erforderlich. Informationen und Ansprechpartner finden Sie im Internet unter www.eierlesefest.de.

Gruppierungen, Vereine, Freundeskreise aber auch Einzelpersonen, die sich am Umzug beteiligen möchten, sind herzlich eingeladen dieses großartige und besondere Ereignis mitzugestalten.

Für Auskünfte, Anfragen oder Teilnehmermeldungen stehen Ihnen als Ansprechpartner J. Morgen, Tel. 07533-936814, Email: MorgenJ@stadt.konstanz.de und K. Hörenberg, Tel. 07533/3937 zur Verfügung.

 Alfred.Reichle@spd-dettingen.de

Anzeige:

Werden Sie auch von Ihren Nebenkosten aufgefressen?



Gute Beratung spart bares Geld!

DMB
MIETER
VEREIN
Bodensee e.V.

Mieterverein Bodensee e.V.

Zähringerplatz 15

78464 Konstanz

Telefon: 07531/25913

info@mieterverein-bodensee.de

Bürozeiten: Mo bis Fr von 14 bis 18 Uhr
Rechtsberatung nach Vereinbarung

Good luck and good bye Anika Offergeld Herzlich willkommen Andreas Schwabedissen



Im September 2011 hat Anika Offergeld ihr Mandat als Ortschaftsrätin zurückgegeben da sie im Oktober nach Cardiff/Wales gezogen ist um dort ihre Doktorarbeit zu schreiben.

Anika war 2 Jahre für die SPD und Bewohner von Dettingen-Wallhausen im Ortschaftsrat. Mit damals 23 Jahren hat sie den Altersdurchschnitt

im Ortschaftsrat doch deutlich gesenkt und war auch ein gutes Beispiel dafür, dass sich auch die junge Generation in Kommunalpolitik engagiert.

Angetreten ist Anika mit den Schwerpunkten Jugendpolitik und Busanbindung der Teilorte an die Kernstadt. Sie hat sich aber sehr schnell auch sehr engagiert um die weiteren Themen gekümmert.

Neu im Ortschaftsrat: Andreas Schwabedissen



1965 bin ich in Konstanz geboren und seit dieser Zeit wohne ich, mit Ausnahme von zwei kleinen Abstechern nach Litzelstetten und Oberdorf, in Dettingen.

Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. Nach meiner Lehre zum Industriemechaniker habe ich mich u. a. zum Industriemeister qualifiziert und

arbeite seit dem in Konstanz. In Dettingen-Wallhausen bin ich Mitglied in mehreren Vereinen und Angehöriger der Freiwilligen Feuerwehr Konstanz.

Ich glaube, es ist wichtig, dass wir das Dorfleben über unsere Vereine und Initiativen im persönlichen Einsatz mitgestalten, um insbesondere unserer Jugend gute Perspektiven für die Zukunft bieten zu können. Ein besonderes Anliegen ist mir, dass wir die natürliche Umwelt für unsere Kinder pflegen und erhalten.

Anika hatte nach eigener Aussage „unheimlich viel Spaß“ bei der Arbeit im Ortschaftsrat.

Einerseits bedauere ich ihren Abschied sehr, aber andererseits ist Cardiff für Anika eine tolle Chance zur beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung. Die SPD-Fraktion wünscht ihr ganz viel Glück.

Jeder Abschied aus dem Ortschaftsrat ist aber auch ein Neuanfang für einen Mitbürger aus unserer Gemeinde. Andreas Schwabedissen ist der Nachfolger im Ortschaftsrat für Anika Offergeld. Andreas ist „kein unbeschriebenes Blatt“ in der Gemeinde. Als stellvertretender Zugführer der Freiwilligen Feuerwehr und aktiver Handballer im TSV ist er bekannt in Dettingen-Wallhausen.

Die SPD-Fraktion im Ortschaftsrat hat in Andreas Schwabedissen einen kompetenten Mitbürger als Mitstreiter gewonnen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit.

 Lore.Dizinger@spd-dettingen.de

Für ein Mandat im Ortschaftsrat habe ich kandidiert, um unsere Dorfgemeinschaft aktiv mitzugestalten. Mit dem Umzug von Anika Offergeld nach Cardiff bin ich jetzt in den Ortschaftsrat nachgerückt. Meine besonderen Interessen gelten hier der Verkehrspolitik, der sicheren Verkehrsführung innerhalb von Dettingen und zwischen den Teilorten und dem Ausbau der Radwege. Ich möchte, dass Dettingen-Wallhausen seinen Charakter als Dorf behält und für seine Einwohner und Gäste attraktiv bleibt.

 Andreas.Schwabedissen@spd-dettingen.de

Anzeige:

See-Online.info

Die Onlinezeitung für den Bodensee

jetzt besuchen!

Demokratie 21

Zur Volksabstimmung am 27.11.2011 über den Ausstieg des Landes aus dem Milliardenprojekt „Stuttgart 21“

Die Tieferlegung des Stuttgarter Hauptbahnhofs habe, so steht in einem Prospekt zu lesen, die Gesellschaft tief gespalten – was aus Perspektive von Südbaden eine kühne Behauptung ist. Die Distanz zwischen Konstanz und Stuttgart ermöglicht aber den klaren Blick, das nüchterne Urteil - und ein scharfes Wort des Dankes!

Halte Dich an die Analyse von Kosten und Nutzen! Recht so, denkt der Schreiber, also die Kosten: Es sind alles in allem über vier Milliarden Euro Gesamtkosten plus eine weitere unbekannt Summe, um die Baukosten naturgesetzlich steigen. Es kostet die Anwohner der Baustellen Jahre an Lebensqualität, die Stuttgarter Thermalwasser, das versiegt, wenn es andere Wege wählt, vielleicht auch Häuser, die beim Graben verschwinden. So weit, so schlecht. Und der Nutzen?

Die Schnellbahnstrecke Wendlingen-Ulm zählt nicht zum Infrastrukturprojekt Stuttgart 21. Sie wird auf jeden Fall gebaut und ist deshalb auch nicht Gegenstand der Volksabstimmung. Der Nutzen eines Tiefbahnhofs könnte also in diesen Versprechungen liegen: Der neue Bahnhof sei schöner als der alte, in ihm könnten mehr Züge als bisher abgefertigt werden, das Umsteigen sei einfacher als in einem Kopfbahnhof, das Angebot im Regionalverkehr steige, man komme schneller an Stuttgart vorbei, Stuttgart werde schöner... Alles Glaubensfragen, jedes Argument zimal wiederholt, zimal widerlegt. Warum also trotzdem über fremde Bahnhöfe abstimmen?

Auf den Webseiten der Befürworter („21 gute Gründe für Stuttgart 21“) stand ja, das Angebot im Regionalverkehr steige, und man komme schneller an Stuttgart vorbei. Wir schauen nach und lesen:

Im Investitionsrahmenplan (IRP) bis 2015 sind aktuell null Euro für die Gäubahn, also den Bau des zweiten Gleises auf der Bahnstrecke von Stuttgart nach Singen, eingeplant, ja es ist nicht einmal Geld für die Planung eingestellt. Aktuell fehlen

Anzeige:

Getränke und Lebensmittel

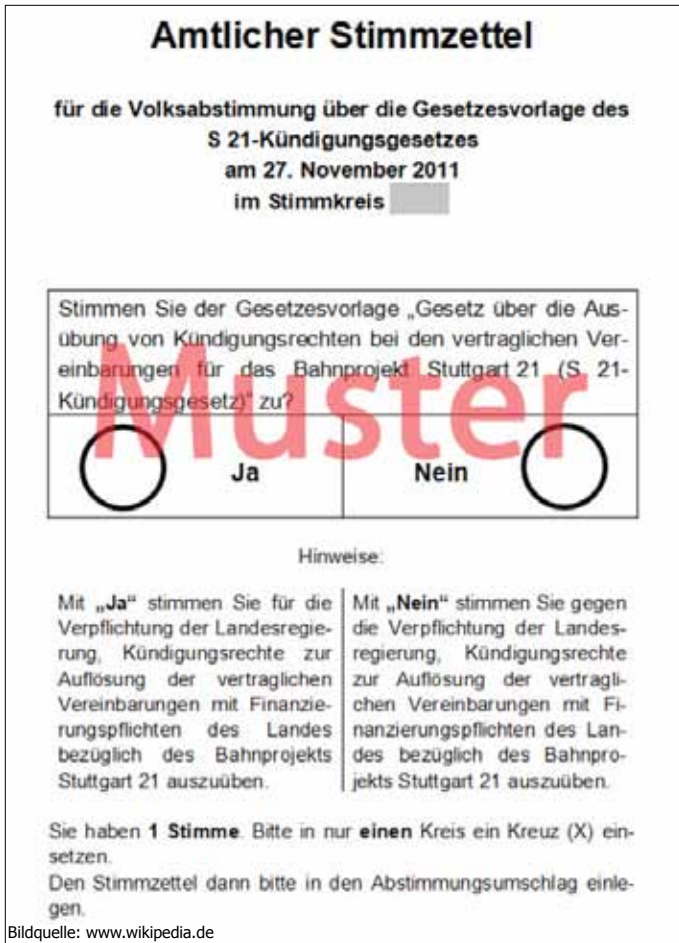
Die Getränke-Insel
Lebensmittel

- Über 300 verschiedene Getränke
- Internationale Spirituosen und Weine
- Lebensmittel, Zeitschriften und Buskarten
- Ausreichend Parkplätze direkt vor dem Haus
- Festservice

Entdecken Sie eine Insel, die keine Wünsche offen lässt!

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 09.00 Uhr - 12.30 Uhr
15.00 Uhr - 18.30 Uhr
Samstag 09.00 Uhr - 13.00 Uhr

S. Sulger · Getränkefachhandel
Vordere Weidstaub 8
78465 KN-Dingelsdorf
Telefon 0 75 33 - 99 82 05
www.getraenke-konstanz.de



Seit Jahren bereiten sich regierendes und verwaltendes Personal, Unternehmer, Banker und Immobilienmakler auf das Verschwindenlassen des Stuttgarter Hauptbahnhofs unter die Erde vor. Was früher Wenige interessierte, treibt jetzt Zehntausende auf die Straße, denn die Welt hat sich zwischenzeitlich weitergedreht: Das Volk fragt nach, sagt nein, fordert Mitsprache, weltweit. Die Konstanzer sagten Nein zum 100-Millionen-Haus auf Klein-Venedig, Deutschland sagte Nein zur Atomkraft. Derweil ist Griechenland bankrott und der Hebel an den Euro gelegt. Und wir sind nun aufgerufen, über den Ausstieg aus einem Bahnhofs- und Tunnelprojekt abzustimmen, dessen Bau (mindestens) 824 Millionen Euro Landes-Gelder kosten würde.

162 Millionen Euro, weil, so Abgeordnete von SPD und CDU, auch keine Entwurfsplanung vorliege... Die Südbahn Ulm-Friedrichshafen-Lindau wird, so der Bundesverkehrsminister, nicht elektrifiziert, die dafür nötigen 140 Millionen Euro wurden aus dem IRP gestrichen. Für das wichtigste europäische Ausbauprojekt, die Rheintalbahn zwischen Karlsruhe und Basel, fehlen gleich 3,2 Milliarden Euro. Während der Gotthard-Basistunnel fertig wird, schaffen die Deutschen hier den Anschluss nicht. Stuttgart 21 und die miese Infrastruktur des Südens, so das Mehrheitsmantra aus dem Landtag, hätten aber nichts miteinander zu tun!

Warum also an der Volksabstimmung über den Bahnhof beteiligen? Es gibt einen wichtigeren Grund als einen der oben genannten, es einfach zu tun: Es ist, weil wir die demokratische Wahl haben, auch wenn das Quorum unerfüllbar hoch erscheint. Und es ist der Respekt vor der Meinung der anders Denkenden, vor den Befürwortern und Gegnern von S21, die für ihre Überzeugung auf die Straße gehen und dafür leider auch ihr Leben riskieren. Im Vergleich dazu sollte uns das Kreuz unserer Wahl die geringste Mühe bereiten.

Gehen Sie wählen, oder fordern Sie Ihre Unterlagen zur Briefwahl an!

Den im Stuttgarter Landtag vertretenen Parteien danken wir im Voraus für das in uns gesetzte

Vertrauen – dass wir schon ausbaden werden, was sie uns eingebrockt haben. Wir hätten dann nur noch eine Bitte, liebe Opposition von der CDU: Nehmen Sie sich ein Beispiel am fortschrittlicheren, CSU-regierten Freistaat Bayern und senken Sie bis zum nächsten Volksentscheid das aberwitzig hohe Quorum, mit dessen Erreichen die Abstimmung gültig wird! Die Unterstützung von SPD, Grünen, Linkspartei, Freien Wählern, Piraten und von uns Wählern haben Sie!

 Bernd.Sonneck@spd-dettingen.de

Sie können Ihre Unterlagen für die Briefabstimmung bis einschließlich **Mittwoch, 23.11.2011, 17.00 Uhr** auch ganz bequem per Internet beantragen! Halten Sie dazu Ihre **Stimmbezirks-Nummer** und Ihre **Stimmberechtigten-Nummer** bereit. Beide finden Sie auf Ihrem Stimmbenachrichtigungsschreiben.

Die entsprechende URL der Stadt Konstanz lautet <http://www.konstanz.de/rathaus/00749/02580/04565/index.html?lang=de> bzw.

Kurz-URL <http://is.gd/XoEX4T> (siehe dort **1.**

Briefabstimmung online über das Internet)

Link-Tipp:

<http://www.see-online.info/31009/>

wort-zum-blog-volksabstimmung-zu-stuttgart-21/



Ein Farbtupfer in Orange

Ein Farbtupfer in Orange ist der Weltladen nach der Renovierung und Umgestaltung. Er präsentiert sich nun wie viele der insgesamt etwa 800 Weltläden in leuchtendem Orange und mit einheitlichem Weltladen-Schriftzug und gewährt damit einen Wiedererkennungseffekt.



Seit dem Sommer hat nun auch der Weltladen Dettingen sein unauffällig cremefarbenes Gewand gegen einen hervorstechenden Außenanstrich in der Weltladenfarbe getauscht. Doch der neue Außenanstrich ist nur ein kleiner Teil einer umfassenden Renovierung und Neugestaltung des Weltladens.

Bereits seit 1993 gibt es den Weltladen, der damals als Dritte-Welt-Aktion im Untergeschoss des Pfarrheims gegründet wurde und im Jahr 2002 den Pavillon im Pfarrgarten bezogen hat. Nachdem das Weltladen-Team schweren Herzens entschieden hat, den bis dahin angebotenen umweltfreundlichen Schulbedarf aus dem Sortiment zu nehmen, bot sich an, die Ladeneinrichtung zu überdenken. Gemeinsam mit einer auf die Einrichtung von Weltläden spezialisierten Beraterin der Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg hat das Weltladen-Team die Einrichtung unter die Lupe genommen und viele Ideen zur Umge-

staltung erarbeitet. So konnte der neue Weltladen rechtzeitig zur Fairen Woche im September eröffnet und von Pfarrer Zimmermann am Verena-Fest neu geweiht werden.

Durch die veränderte Einrichtung wirkt der Weltladen großzügiger. Gleich am Eingang begrüßt die Kunden nun links eine moderne Kaffee-Ecke mit Barhockern, während rechts auf einer neuen Verkaufswand Schmuck, Tücher und Schals zur Geltung kommen. Ebenfalls neu ist ein Weinregal sowie ein Regal eigens für die vielen verschiedenen Sorten der Dettinger-Wallhauser-Schokolade. Neuer Blickfang im Weltladen ist aber ein Präsentationstisch in der Raummitte. Hochwertige Kunsthandwerksprodukte oder Lebensmittel sollen hier das Motto Fachgeschäft für Fairen Handel verdeutlichen. Denn während in den Anfangsjahren des Fairen Handels manche Jutepuppe oder manch bitterer Kaffee nur aus Mitleid gekauft wurden, kann das Sortiment moderner Weltläden heute durch Qualität, Ausführung und Kreativität überzeugen. Taschen in zeitgemäßem Design, Wohnaccessoires und Keramik in Trendfarben, Seidentücher und Schals in großer Auswahl, aber auch Schmuck, Haushaltstextilien und Kerzen laden zum Entdecken ein. Neben den beliebten Mangoprodukten, Kaffee, Gewürzen, Wein, Süßigkeiten und Gebäck ist das Weltladen-Team im Lebensmittelbereich besonders auf das erweiterte Teesortiment mit über 50 Sorten stolz: Von schwarzen über grüne bis zu weißen Tees, Rotbusch-, Kräuter- und Früchtetees

finden Teeliebhaber eine große Auswahl unterschiedlicher Anbauländer, Qualitäten und Aromen, überwiegend auch aus biologischem Anbau.

Eines haben Kunsthandwerksprodukte und Lebensmittel aus dem Weltladen aber gemeinsam: Sie erfreuen nicht nur den Käufer, sondern ermöglichen vielen Produzentenfamilien in Afrika, Asien und Lateinamerika eine Verbesserung ihrer Lebens- und Arbeitsbedingungen. Mit seinen partnerschaftlichen Handelsbeziehungen und fairen Löhnen bietet der Faire Handel die Möglichkeit für verantwortungsbewussten Konsum.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich übrigens uneigennützig im Weltladen, denn der Weltladen wird rein ehrenamtlich betrieben. Der Laden am Ortsausgang Richtung Dingelsdorf ist geöffnet von Montag bis Freitag von 15.00 - 18.30 Uhr und am Samstag von 9.00 - 12.30 Uhr. Verbunden mit der Umgestaltung hat das Weltladen-Team den Wunsch, nicht nur optisch ein Farbtupfer im Ort, sondern auch eine Bereicherung für Dettingen-Wallhausen zu sein.

Weltladen Dettingen
Ihr Fachgeschäft für Fairen Handel



Sachstand: Radweg Dettingen-Allensbach

Wann kommt denn der Radweg Dettingen-Allensbach endlich? – Nun, diese Frage kann ich immer noch nicht beantworten, aber dass er kommt ist in der Zwischenzeit so gut wie sicher.

Was ist im letzten halben Jahr dazu passiert? – Im Juli 2011 trafen sich alle Beteiligten (Gemeinde Allensbach, Stadt Konstanz, Landratsamt Konstanz), um über die weitere Entwicklung zu beraten, da es seit Beginn 2011 eine Radwegförderung unabhängig von einem dazugehörigen Straßenausbau gibt. Aus diesem Treffen resultierte die Vereinbarung, dass der Landkreis mit der Planung beauftragt wird und eine Regelung zur Kostenbeteiligung erstellen soll. Es besteht die Chance auf eine Bezuschussung von fünfzig Prozent durch das Land Baden-Württemberg.

Die Beauftragung der Planung sollte in der Zwischenzeit erfolgt sein. Mit der Planung kann dann über die genaue Höhe des Zuschusses entschieden werden.

Dies ist ein weiterer wichtiger Schritt zur Realisierung und zeigt vor allem eines: Mit Hartnäckigkeit, ganz viel Ausdauer und Nicht-Locker-Lassen kommt man ins Ziel – und dafür stehen die SPD-Vertreterinnen und –Vertreter im Ortschaftsrat Dettingen-Wallhausen.

Die spätere Unterhaltung des Radweges wird nicht vom Landkreis übernommen, sondern liegt bei der Gemeinde Allensbach und der Stadt Konstanz. – Aber auch dafür wird sich eine Lösung finden.

Miteinander Leben: Katrin Glunk wird Einsatzleiterin

Vor vier Jahren wurde in Dettingen- Wallhausen der Verein „Miteinander Leben e. V.“ gegründet und zwar mit dem Ziel, die Interessen der älteren Mitbürger zu vertreten, sie über Hilfsangebote für das Leben im Alter zu beraten, sowie notwendig gewordene Hilfen zu organisieren oder bereit zu stellen. Außerdem sollen die verschiedensten Arten von Veranstaltungen für ältere Mitbürger angeboten werden. So findet zum Beispiel an jedem Dienstag ein Treff im Rathaus statt, bei dem neben Kaffee und Kuchen, Spiele, Spaß und viele Gespräche im Mittelpunkt stehen. Andere Aktivitäten sind gemeinsame Ausflüge und Besuche von kulturellen Veranstaltungen.

Einen wesentlichen Schritt weiter ist der Verein auf dem Gebiet der häuslichen Hilfe und der Unterstützung in Notlagen gekommen. Bisher hatte Frau Christa Miez mit großem Engagement ehrenamtlich die Organisation der häuslichen Pflege übernommen, aber die wachsende Nachfrage machte eine andere Lösung notwendig. So wurde zum 1. November Frau Katrin Glunk als feste Einsatzleiterin eingestellt. Sie ist für eine solche Aufgabe bestens ausgebildet, denn sie ist Betriebswirtin und Diplompsychologin. Zur Zeit studiert sie Gerontologie. Frau Glunk freut sich als „alte Dettingerin“ auf diese Arbeit und hofft auf viel Resonanz und Anfragen. Sie ist zu erreichen über Handy und Mail: ihr Telefon: 0152 - 336 36 857; ihre Mail: miteinander-leben@freenet.de



Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit des Vereines liegt in der Planung eines altersgerechten Wohnheimes und eines Pflegeheimes. Eine Umfrage im Ort machte deutlich, dass das Interesse vieler Bürger groß ist, eine solche Möglichkeit für sich in Anspruch zu nehmen, wenn die Versorgung im eigenen Zuhause nicht mehr möglich ist. Bei der Vorbereitung und Planung dieses Unternehmens kristallisierte sich der Wunsch klar heraus, dass ein Seniorenheim unbedingt zentral gelegen sein muss. Verständlicherweise kam daher schnell der Dorfplatz als Standort in die Diskussion, zumal über eine Überbauung oder eine Veränderung des nicht sehr attraktiven Platzes nachgedacht wird. Die Frage nach dem Standort bleibt zunächst einmal mit einem großen Fragezeichen versehen und wird den Verein in den kommenden Monaten beschäftigen.



Einsatzleiterin Katrin Glunk

Impressum:

Herausgeber: SPD-Ortsverein Dettingen-Wallhausen

Auflage: 1.200

Verantwortlich i. S. d. P. G.: Bernd Sonneck

Gestaltung: Jens Bodamer, Dagmar Bargel, Roland Schöner, Bernd Sonneck

Druckerei: des!gn-team, Mühlengasse 1, 78476 Allensbach

Redaktionsanschrift: Roland Schöner, Säntisblick 1, 78465 Konstanz-Dettingen

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder.



Wir freuen uns über Manuskripte und Zuschriften. Wenn möglich, per email an: redaktion@spd-dettingen.de